

Die Macht der OPEC schwindet

Autor: Bernd Lammert, Finanzredakteur | 11.07.2019 16:33 | Copyright BörseGo AG 2000-2020

Der Marktanteil der OPEC-Staaten geht seit Jahren zurück. Im Jahr 2012 lag der Anteil der OPEC-Staaten noch bei knapp unter 30 Prozent, 2018 aber nur noch bei 26 Prozent. Wenn es der USA gelingt, die Produktion so kräftig zu erhöhen wie in der letzten Zeit, wird sich dieser Trend fortsetzen.

Hamburg (Godmode-Trader.de) – Nach der OPEC-Sitzung von 1. Juli und der OPEC+-Sitzung vom 2. Juli zeigten sich in dem Bündnis Unstimmigkeiten. So beschwerte sich das OPEC-Mitglied Iran über den Einfluss des Nicht-OPEC-Ölstaates Russland. Insbesondere die Tatsache, dass Saudi-Arabien und Russland schon im Rahmen des G20-Gipfels am Wochenende zuvor bilateral entschieden, dass die Förderkürzungen verlängert werden sollen. Die zeitliche Ausdehnung wurde von der OPEC+ nun bis März 2020 vereinbart. „Die OPEC+ Partnerschaft ist in der Tat ein zweiseitiges Schwert. Auf der einen Seite steigt die gesamte Marktmacht und damit der Einfluss auf die Preise. Auf der anderen Seite sinkt der individuelle Einfluss der Mitgliedsstaaten. Das scheint für den Iran besonders schmerzhaft zu sein“, kommentierte Cyrus de la Rubia, Chefvolkswirt der Hamburger Commercial Bank. Der Einfluss Teherans habe ohnehin durch das Sanktionsregime der USA massiv abgenommen, denn das Land habe gar keine Möglichkeit seine Produktion nennenswert zu erhöhen, weswegen der Iran konsequenterweise auch von dem Abkommen ausgenommen worden sei.

Der Marktanteil der OPEC-Staaten geht seit Jahren zurück. Im Jahr 2012 lag der Anteil der OPEC-Staaten noch bei knapp unter 30 Prozent, 2018 aber nur noch bei 26 Prozent. Wenn es der USA weiterhin gelingt, ihre Produktion so kräftig auszuweiten wie in der letzten Zeit, wird sich dieser Trend fortsetzen. Die Allianz OPEC+ kommt dagegen auf über 40 % Marktanteil. „Sollte das Bündnis mit den Partnerländern nicht halten oder Russland einen offensichtlichen Mangel an Disziplin bei der Einhaltung der Förderquoten zeigen, könnte der Einfluss der OPEC generell in Frage gestellt werden, was den Ölpreis entsprechend belasten würde“, führt Chefvolkswirt de la Rubia weiter aus. Das könne kurzfristig die Preise ungewöhnlich stark unter Druck bringen. „Schon bald aber dürften die Preise sich wieder an den tatsächlichen Angebots- und Nachfrageverhältnissen orientieren“. Der Experte erwartet einen Rückgang des Ölpreises auf 60 US-Dollar/Barrel per Ende 2020 (Brent). Per Ende 2019 rechnet de la Rubia mit relativ konstanten Preisen bei 66 US- Dollar/Barrel.

Im Artikel besprochene Instrumente

Brent Crude Öl	Forex Capital Markets <small>Börsenplatz</small>	18.09.2020 23:02:20 <small>Zeit</small>	42,98	-0,30	-0,69	43,77	42,52
			<small>akt. Kurs</small>	<small>abs</small>	<small>%</small>	<small>Hoch</small>	<small>Tief</small>
WTI Öl	Forex Capital Markets <small>Börsenplatz</small>	18.09.2020 23:02:20 <small>Zeit</small>	40,88	-0,07	-0,18	41,46	40,29
			<small>akt. Kurs</small>	<small>abs</small>	<small>%</small>	<small>Hoch</small>	<small>Tief</small>

Stand: 19.09.2020 14:50:49

Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

§ 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht,

soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handlungsempfehlungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: September 2019

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2020